

[34238.] Ein Gehilfe, schon 8 Jahre im Buchhandel, mit den besten Empfehlungen und Zeugnissen der grössten Buchhandlungen Deutschlands und Belgiens versehen und der französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht in einem Sort.- oder Verlagsgeschäft eine 1. oder 2. Gehilfenstelle. Gef. Briefe werden unter Chiffre C. J. Nr. 2. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[34239.] Ein erfahrener älterer Buchhändler, der cautionsfähig ist, sucht Stelle als Geschäftsführer eines mittleren Sortiments oder als Leiter einer Filiale. Besonders würde er auf eine solche Stellung reflectiren, wo ihm Gelegenheit geboten würde, das Geschäft nach einiger Zeit für eigene Rechnung zu übernehmen. Eintritt nach Wunsch. Offerten unt. A. Z. # 6. bef. die Exped. d. Bl.

[34240.] Ein jüngerer Gehilfe sucht, auf gute Zeugnisse sowie schöne Handschrift gestützt, unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum 1. Oct. Stellung.

Gef. Offerten sub H. # 23. an die Exped. d. Bl.

[34241.] Ein junger Mann, der zu Ostern seine Lehrzeit in einem größeren Sortiments-Geschäft beendet u. jetzt als Gehilfe in demselben thätig ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlung seines Prinzipals, Stellung als Volontär in einem größeren Verlags- oder Commissionsgeschäft. Offerten unter P. M. 19. werden durch Herrn Ernst Heitmann in Leipzig erbeten.

Besezte Stellen.

[34242.] Den Herren Bewerbern um die bei mir offene Gehilfenstelle unter Dank zur Nachricht, daß dieselbe jetzt wieder besezt ist.

Heilbronn, 19. Septbr. 1876.

G. F. Schmidt's Sort.
(Ernst Becker).

Vermischte Anzeigen.

Die „Post“

[34243.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 s. pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Strumper & Co.

Hamburg-Uhlenhorst.

[34244.]

In der Münchener Ausstellung 1876 für Lichtdruck allein prämiirt mit der 2. Medaille, dem höchsten für Lichtdruck erteilten Preise.

Grösste Leistungsfähigkeit.

Schnellpressen-Lichtdruck.

Photolithographie.

Photographie.

Beste Ausführung. Billige Preise.

Für Verleger.

[34245.]

Zu erfolgreicher Insertion empfehle ich die Inseratentheile der nachfolgenden weitverbreiteten Zeitschriften meines Verlages:

Die Bürgerschule. Organ des Vereins Bürgerschule in Wien. Jährlich 24 Arn. (Auflage 800 Expl.)

Jahrbuch, Berg- und Güttenmännisches, der Bergakademien von Leoben, Příbram und Schemnitz. XXIV. Jahrg. 1876. Jährlich 4 Hefte. 8. (Aufl. 600 Expl.)

Jahrbuch der k. k. Geologischen Reichsanstalt. XXVI. Band. 1876. Jährlich 4 Hefte. kl. 4. (Aufl. 750 Expl.)

Mittheilungen, Mineralogische. Ges. v. Dr. Gust. Tschermak. 1876. Jährlich 4 Hefte. kl. 4. (Aufl. 350 Expl.)

Monatsschrift, Statistische. Herausgegeben von der k. k. Statist. Central-Commission. II. Bd. 1876. Jährlich 12 Hefte. Lex.-8. (Aufl. 500 Expl.)

Verhandlungen der k. k. Geologischen Reichsanstalt. 26. Jahrg. 1876. kl. 4. (Aufl. 800 Expl.)

Zeitschrift für das Privat- und öffentl. Recht der Gegenwart. III. Jahrg. 1876. Jährlich 4 Hefte. gr. 8. (Aufl. 500 Expl.)

Zeitschrift für das Realschulwesen. Jährlich 12 Hefte. gr. 8. (Aufl. 600 Expl.)

Die Insertionsgebühr beträgt für jede dieser Zeitschriften pro 1 gespaltene Petitzeile 12 s., Beilagen berechne ich billigt.

Wien, September 1876.

Alfred Hölder,

k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Für Verleger!

[34246.]

Im nächsten Jahre wird in unserm Verlage eine

Zeitschrift für romanische Philologie,

herausgegeben von Prof. Dr. G. Gröber

erscheinen, die nebst eingehenden Recensionen auch eine Bibliographie über alle binnen Jahresfrist auf dem Gebiete der romanischen Philologie erschienenen Novitäten des In- und Auslandes enthalten wird. Damit die letztere möglichst vollständig, genau und zuverlässig wird, richten wir an unsere Collegen des In- und Auslandes die Bitte, ihre romanischen Novitäten gefälligst in 1 Exemplar zur Benutzung der Bibliographie, bez. zur Besprechung in der Zeitschrift nach Erscheinen an uns einsenden zu wollen. Solche Werke, die nur in der Bibliographie Aufnahme finden, werden auf Verlangen zurückgesandt. Im Jahrgang 1877 ist eine Bibliographie für die Jahre 1875-76 zu liefern. Die Herren Verleger werden daher ersucht, ihre romanischen Verlagsartikel auch aus diesen beiden Jahren baldigst an uns gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., September 1876.

Lippert'sche Buchhdlg.

(Max Niemeyer).

Für Verleger.

[34247.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches und geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig. ganz besonders.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 s. netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 M.

Elberfeld.

Eduard Loll.

Visitenkartenanstalt

Eßlingen a/M.

[34248.] liefert 100 Visitenkarten, eleganteste Ausstattung, von

70 Pf.

an. Bestellungen werden stets am Tage des Eingangs effectuirt. Schriftproben und Muster gratis. Die soeben fertig gewordene Anhängetafel, enthaltend 40 verschiedene Karten hochfeinsten und elegantesten Dessins mit den neuesten Schriften, ist zum Selbstkostenpreise von 1 M. — Eliches à 1 M. 50 s. — zu beziehen.

Wir bitten, diese Anhängetafel nicht mit den vielfach gratis offerirten ordinären Blacaten zu verwechseln.

Mittelrheinischer Gauverband jüngerer Buchhändler.

[34249.]

Am 1. October findet in Mainz die 5. Vereinsversammlung statt. Die officielle Sitzung wird Vormittags 11 Uhr im Hotel „Wolfram“, Rheinstraße, abgehalten; um 1 Uhr daselbst allgemeines Mittagsmahl. Anmeldungen sind an den Schriftführer, Herrn Max Biegert (im Hause Ludolph St. Goar) in Frankfurt a/M. zu richten.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein
Der Vorstand.

Notiz!

[34250.]

Ich sehe mich in der Lage, erklären zu müssen, daß diejenigen Handlungen, die am 15. Oct. d. J. noch mit einem Saldo rest bei mir in Rückstand sind, in Zukunft nichts mehr in Rechnung geliefert erhalten.

Leipzig.

Georg Wigand.

[34251.]

Sollte einem der Herren Collegen die Adresse des

Malers B. Weinert

bekannt sein, so bittet um gef. Mittheilung
Bremen. G. A. v. Salem.

[34252.]

Ein literarisch gebildeter Buchhändler, der ein zweimal wöchentlich erscheinendes Localblatt selbständig zu redigiren hätte, findet so gleich Stellung.

F. Ferley in Lauenburg i. Pomm.

Nordamerikanisches Sortiment

[34253.] liefere ich per Dampfschiff jede Woche, franco Leipzig. Je 1 Exemplar meines monatlichen Verzeichnisses aller neuen amerikanischen Publicationen liefere ich meinen Abnehmern gratis.

New-York.

G. Steiger.